



Jazz Baltica

Pressemappe

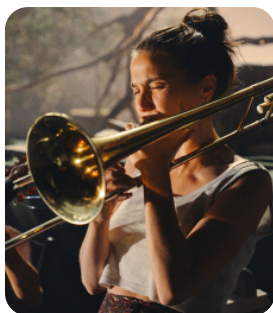
JazzBaltica 2025 –
vom 26. bis 29. Juni.

Inhalt

- 1 JazzBaltica: das Festivalprogramm
 - 2 Das Line-Up in chronologischer Reihenfolge
 - 3 Der IB.SH-JazzAward
 - 4 Partner von JazzBaltica
- Plus: Akkreditierungshinweise
Bildnachweise

Jazz Baltica

JazzBaltica –
das Festivalprogramm.



»Jazz ist mehr als Musik – er ist eine Kraft, die Menschen verbindet, Grenzen überwindet und unvergessliche Begegnungen schafft.«

Nils Landgren, künstlerischer Leiter von JazzBaltica

Vom 26. bis 29. Juni 2025 wird Timmendorfer Strand erneut zur pulsierenden Heimat des Jazz. Rund um den Strandpark entfaltet sich ein musikalisches Panorama mit 35 Konzerten, in denen große Namen auf vielversprechende Newcomer treffen und die Vielfalt des zeitgenössischen Jazz in seinen verschiedenen Nuancen lebendig wird.

Internationale Größen aus Europa, Afrika und den USA sorgen für unvergessliche Momente: Pianist Michael Wollny, die Grammy-Preisträger Michael Lindgren und John Beasley, Trompeter Nils Wülker, Gitarrist Arne Jansen, Kora-Virtuose Ballaké Sissoko, Cellist Vincent Ségal und der Saxophon-Meister Émile Parisien sorgen für musikalische Sternstunden. Hinzu kommen die wuchtigen Energien der Latvian Radio Big Band, die beeindruckenden Arrangements der NDR Bigband und die französische Band Electro Deluxe, deren Nu-Jazz die Bühne in ein pulsierendes Klangereignis verwandelt.

Und auch die junge Jazzgeneration setzt spannende Akzente – die mongolische Pianistin Shuteen Erdenbaatar, der Kölner Posaunist Janning Trumann, die armenische Trompeterin Angela Avetisyan oder der ghanaische Trompeter und Komponist Peter Somuah bringen frische Sounds und packende Energie nach Timmendorfer Strand.

In diesem Jahr erfährt das Akkordeon eine besondere Würdigung, wenn internationale Größen wie Vincent Peirani, Tuulikki Bartosik und Laurent Derache die außergewöhnliche Vielseitigkeit des Instruments entfalten – von poetischer Melancholie bis hin zu mitreißender Klangwucht.

Auch die jüngsten Festivalbesucher und ihre Familien dürfen sich auf spielerisch-fröhliche Momente freuen: Das Familienkonzert »Die Vögel« entführt das Publikum auf der MainStage in eine zauberhafte Welt voller Klänge und Fantasie.

Das Festivalgelände

Vor der malerischen Kulisse der Ostseeküste entfaltet JazzBaltica seine einzigartige Atmosphäre:

Direkt am idyllischen Strand präsentiert die exklusive Reihe @the beach besondere musikalische Momente. Nur wenige Schritte weiter wird die Rotunde der Trinkkurhalle zum pulsierenden JazzCafé, während die OpenAir-Bühne an das historische Gebäude angrenzt und regionalen Größen sowie aufstrebenden Talenten eine Plattform bietet. Der Strandpark, gesäumt von alten Bäumen, lädt zum Verweilen ein, während in der stilvollen 73Bar des Maritim Seehotels der JazzClub sein Zuhause hat. Auf der Maritim MainStage schließlich entfaltet sich die ganze Vielfalt des Festivals.

Vom WarmUp bis zum avslut

Die Eröffnungsveranstaltungen von JazzBaltica am Donnerstag stimmen auf ein berauschendes Festivalwochenende ein. Bereits um 18 Uhr am Donnerstag gestaltet **Nils Landgren** gemeinsam mit der **Big Band des Ostsee-Gymnasiums Timmendorfer Strand** das traditionelle WarmUp auf dem Timmendorfer Platz. Am späten Sonntagabend erreicht das Festival mit dem avslut-Konzert seinen glanzvollen Schlusspunkt, wenn das **Karl Olandersson Quartet** ein mitreißendes Klangfeuerwerk aus Swing, Eleganz und Virtuosität entfacht. Die Band, bestehend aus Schwedens Jazz-Elite, vereint die Jazztradition mit zeitgenössischen Klängen zu einer harmonischen Symbiose.

Konzerte auf der Maritim MainStage

Beim Sonderkonzert am Donnerstagabend entfaltet das Trio »**Mare Nostrum**« – einst der Name der Römer für das Mittelmeer – ein musikalisches Miteinander von berührender Leichtigkeit und schwebender Melancholie. Der französische Akkordeonist Richard Galliano, der schwedische Pianist Jan Lundgren und der italienische Trompeter Paolo Fresu verweben Klassik, Volksmusik und Jazz zu einem fließenden Klanggewebe, das atmet und berührt. Ihre Kunst entfaltet eine Klangsprache, die mit zarten Nuancen, leisen Tönen und feinen Rhythmen von gallischer Musette, sardischen Weisen und nordischer Folklore erzählt. Ein Trialog des Hörens und Fühlens. (JB S)

Der Freitagnachmittag beginnt mit den warmen, eindringlichen Klängen von **Peter Somuah**. Der Trompeter fand seine musikalische Heimat in den Melodien von Miles Davis und Roy Hargrove. Mit

16 Jahren hörte er ihre Musik unerlässlich, was bis heute sein Spiel beeinflusst. Aufgewachsen in Ghana, geprägt von den Rhythmen seiner Heimat, zog er später der Liebe wegen nach Rotterdam und gründete dort seine eigene Band. Sein Sound ist eine vibrierende Fusion aus afrikanischer Tradition, europäischem Jazz, Afrobeats, Funk und Elektronik – eine musikalische Brücke zwischen Kontinenten, Genres und Zeiten. (JB 1)

Michael Wollny begann seine musikalische Reise klassisch, mit Geigen- und Klavierunterricht. Doch nach dem Hören von Keith Jarretts »Köln Concert« wandte er sich dem Jazz zu. In Würzburg studierte er bei dem Jazzpianisten und Komponisten Chris Beier, der ihm riet, eigene Wege zu gehen. Eine Empfehlung, die Wollny seitdem beherzigt und konsequent durchdekliniert. So auch mit seinem Trio, bestehend aus Eric Schaefer (Schlagzeug) und Tim Lefebvre (Bass), mit dem er eine Musik formt, die explosive Rhythmen, zarte Klanglandschaften und experimentelle Geräusche zu einer Synthese aus Thelonious Monk, Nirvana und Karlheinz Stockhausen vereint. (JB 1)

Die Band **Electro Deluxe** zieht das Publikum mit unbändiger Energie in ihren Bann. Der Klangkosmos aus Jazz, Funk, Hip-Hop und Electro entfacht ein Feuerwerk aus verschiedenen Sounds und Rhythmen. Seit 2001 stehen die sechs Franzosen und der charismatische US-Sänger James Copley gemeinsam auf der Bühne und kreieren eine Tonsprache, die üppig, präzise und mitreißend ist. Wer einmal erlebt hat, wie das Septett den Bee Gees-Klassiker »Stayin' Alive« in eine funkgeladene Explosion verwandelt, weiß: Stillstehen ist unmöglich, tanzen unvermeidlich. (JB 2)

Das erste Konzert am Samstag wird von der katalanischen Sängerin, Posaunistin und Komponistin **Rita Payés** gestaltet. In einer Musikerfamilie aufgewachsen, wurde sie maßgeblich von ihrem Vater, einem professionellen Trompeter, und ihrer Mutter, der Gitarristin Elisabeth Roma, geprägt. Mit ihrer Mutter hat sie sogar mehrere Alben veröffentlicht und arbeitet regelmäßig eng mit ihr zusammen – so auch in ihrem aktuellen Werk »De Camino al Camino«. Hier verwebt sie gemeinsam mit ihrem Quintett kunstvoll Jazz mit den Klängen ihrer katalanischen Heimat und traditionellen lateinamerikanischen Melodien zu einer Musik, die

Grenzen überwindet und zutiefst berührt. (JB 3)

Magnus Lindgren ist ein Star in der europäischen Jazz-Szene. Als Schwedens führender Jazz-Flötist und zugleich versierter Saxophonist, Arrangeur und Big-Band-Arrangeur verbindet er auf meisterhafte Weise die Spielweisen der klassischen und modernen Big-Band-Ära. Sein einzigartiger, virtuoser Stil verleiht seiner Musik eine unverwechselbare Frische und Dynamik. In seinem Konzert mit der jungen baltischen Großformation **Latvian Radio Big Band** steht ihm sein Freund und Weggefährte, der US-amerikanische Pianist, Bandleader und mehrfach ausgezeichnete Grammy-Gewinner **John Beasley**, mit Expertise und Feingefühl zur Seite. (JB 3)

Michel Schroeder liebt die musikalische Vielfalt. Der 29-jährige Trompeter, Komponist und Bandleader führt einen der ungewöhnlichsten und faszinierendsten Klangkörper des deutschen Jazz. Sein **Michel Schroeder Ensemble** vereint nicht weniger als 16 Musikerinnen und Musiker. Mit sechs Bläsern, vier Streichern, einer Harfe, Gesang, Klavier, Bass und Schlagzeug erinnert die Besetzung eher an ein Kammerorchester als an eine Bigband. Dieses Ensemble, das sowohl im Jazz als auch im klassischen Kontext brilliert, ist klanglich nahezu grenzenlos. Von Swing über Techno, Free Jazz, Latin bis hin zur Klassik – im musikalischen Universum des Ensembles spiegelt sich eine prächtige Opulenz, die den Geist beflügelt. (JB 4)

Die Band **Umbaji** ist ein Konvolut aus kraftvollen Melodien, dichten Harmonien, Improvisation und treibenden Beats. Hier verschmelzen Jazz, Hip-Hop, Soul und R&B zu einer eigenen Klangwelt. Nach jahrelanger Erfahrung als Mitglied von Nils Landgrens Funk Unit und der Funk-Fusion-Band Mezzoforte, gründete der schwedische Saxophonist Jonas Wall dieses Projekt. Mit einer handverlesenen Besetzung aus Musikern aus Schweden, Island und Dänemark – einige von ihnen auch Mezzoforte-Kollegen – entfaltet er einen Raum für kreative Freiheit, in dem aus den unterschiedlichen Genres etwas Neues und Inspirierendes entsteht. (JB 4)

Die Französin **Céline Bonacina** gehört zu den herausragendsten Musikerinnen der zeitgenössischen Jazzszene. Ihr Saxophonspiel ist ein Kaleidoskop

faszinierender Klangfarben, die mit energetischem Groove und zarter Leichtigkeit verzaubern. Wiederholt vom US-Magazin »downbeat« als Rising Star auf dem Saxophon ausgezeichnet, entfaltet sie die gesamte Ausdruckskraft ihres Instruments – von funkigen Phrasen bis zum freien, geräuschhaften Spiel. Ihr künstlerischer Weg führte sie an die Seite von Größen wie Omar Sosa, Andy Sheppard, Nguyễn Lê oder Gwilym Simcock. Mit ihrem aktuellen Album »Jump!« untermauert sie eindrucksvoll ihren Status als eine der prägendsten und kraftvollsten Stimmen des europäischen Jazz. (JB 5)

Seit mehr als 20 Jahren verbindet sie eine enge Freundschaft, seit etwa 15 Jahren teilen sie die Bühne: Der Trompeter **Nils Wülker** und der Gitarrist **Arne Jansen** gehen als Duo auf faszinierende Entdeckungsreise, bei der sie im Wechselspiel von Harmonie und Spannung immer wieder neue Facetten ihres Zusammenspiels finden. Ihr kreativer Dialog zwischen Jazz und Pop, zwischen Empfindsamkeit und Stärke, strahlt Intimität, Virtuosität und eine beeindruckende atmosphärische Dichte aus. Beiden ECHO-Jazz-Preisträgern gelingt es, in jeder Note ein harmonisches Gleichgewicht von Nähe und Distanz zu bewirken. (JB 5)

Am Sonntag eröffnet das **Familienkonzert** die MainStage, in dem ein herausragendes Ensemble – Ella Burkhardt, Kjell Kitzing, Arne Jansen, Fabia Mantwill, Nils Landgren, Lisa Wulff und Eva Klesse – gemeinsam mit der Schauspielerin Katja Riemann als Erzählerin eine bewegende Geschichte über Freundschaft und Toleranz lebendig werden lässt. Basierend auf dem musikalischen Hörspiel »Die Vögel« von Katja Riemann und Arne Jansen, erzählt das Konzert von Chili, einem roten Vogel, der Ausgrenzung erlebt und nach Zugehörigkeit sucht. Doch erst als er mit seinen neuen Freunden einen Baum der Vielfalt erschafft, findet er ein wahres Zuhause – ein Märchen, das Generationen verbindet. (JB kids)

Luigi Grasso zählt zu den stärksten Vertretern des italienischen Jazz. Bereits mit fünf Jahren entdeckte er das Saxophon, mit 13 veröffentlichte er sein erstes Album. Ein Jahrzehnt lang war Paris seine Heimat, seit 2019 prägt er den Klang der **NDR Bigband** als Baritonsaxophonist mit. Für sie komponierte er das Programm »La Dimora dell'Altrove« (»Aufenthalt im Anderswo«), in dem er von

Sehnsucht erzählt, von der Suche nach einem Ort, der bleibt. Heimweh und Ankommen, Verlust und Neuanfang sind Themen, die nicht nur sein Leben prägen, sondern sich auch in seiner Musik auf berührende und kluge Weise widerspiegeln. (JB 6)

Sie ist eine der aufregendsten deutschen Jazz-Entdeckungen, obwohl ihre Wurzeln in der Mongolei liegen: Die Wahl-Münchenerin und Pianistin **Shuteen Erdenebaatar**, geboren 1998 in Ulaanbaatar, verbindet in ihrer Musik verschiedene kulturelle Einflüsse mit brillanter Leichtigkeit und beeindruckender Ausdruckskraft. Auf ihrem Debütalbum »Rising Sun« entfaltet sie mit ihrem Quartett leidenschaftliche, poetische und atemberaubend virtuose Klänge, die Brücken schlagen zwischen den mongolischen Traditionen, Jazz und der klassischen Musik – ein luftiges Klangpanorama, in dem Gefühle zu Melodien werden. (JB 7)

Mit seinem aktuellen Album »Devide the Zero« liefert der Kölner Posaunist und Gewinner des Deutschen Jazzpreises 2024, **Janning Trumann**, einen musikalischen Rückblick auf seine Zeit in New York. Das Werk zeichnet sich durch klar strukturierte Kompositionen und eine subtile Gradlinigkeit aus. Unterstützt von seinem deutsch-amerikanischen Quartett, der Saxophonistin Caroline Davis, dem Bassisten Drew Gress und dem Schlagzeuger Jochen Rueckert, entfaltet Trumann eine Musik von beeindruckender harmonischer und melodischer Tiefe, die zu einem unvergleichlich vielschichtigen Erlebnis wird. (JB 7)

Am Sonntagabend klingt die MainStage mit einem außergewöhnlichen Konzert aus, in dem afrikanische, klassische und jazzige Klangwelten in einen faszinierenden Dialog treten. Was 2019 als spontane Jam-Session beim Festival »Les Nuits de Fourvière« in Lyon begann, wuchs zu einer besonderen Formation heran: Der westafrikanische Kora-Spieler Ballaké Sissoko und die französischen Musiker Vincent Ségal (Cello), Vincent Peirani (Akkordeon) und Émile Parisien (Saxophon) verknüpfen als »**Les Égarés**« ihre unterschiedlichen musikalischen Wurzeln zu einem schwebenden Klangkosmos. Westafrikanische Mandinka-Tradition, orientalische Melodien und trancehafte Jazz-Strukturen verschmelzen zu einer musikalischen Erzählung – mal sanft fließend, mal hypnotisch treibend, stets voller Expressivität und Tiefe. (JB 8)

Konzerte @the beach

Auf der Bühne direkt am Strand steht am späten Freitagabend das slowakische Duo **Lash & Grey**. Die Sängerin Kristin Lash und der Gitarrist Jakob Grey lernten sich in Prag am Jaroslav-Jezek-Konservatorium kennen und veröffentlichten innerhalb kürzester Zeit zwei mehrfach ausgezeichnete Alben. Mit ihrer eigenen Mischung aus samtigem Jazz und intmem Soul traten sie nicht nur im Wiener Jazzclub Porgy & Bess, sondern auch in der New Yorker Carnegie Hall auf – und sind nun bei @the beach zu erleben.

Am Samstagabend wandelt die vierköpfige Band **Swing 23** vor der malerischen Strandkulisse auf den Spuren der Gitarrenlegende Django Reinhardt und des Geigenvirtuosen Stéphane Grappelli. Angefangen im Paris der 1920er Jahre über New York und Lateinamerika bis hin zu zeitgenössischem Gitarrenjazz laden die Geigerin Eva Slongo, die Bassistin Julia Hornung sowie die Gitarristen Gustav Lundgren und Edouard Pennes das Publikum zu einer musikalischen Reise durch den Swing Jazz ein.

Konzerte im JazzCafé

Im JazzCafé beginnt der Samstagmittag mit der Pianistin, Sängerin und Komponistin **Olivia Trummer**. Die gebürtige Stuttgarterin studierte sowohl klassisches als auch Jazz-Klavier und wurde 2019 als Jazzpreisträgerin des Landes Baden-Württemberg ausgezeichnet. Neben Eigenkompositionen präsentiert sie einige ihrer Lieblingssongs von Musikgrößen wie Stevie Wonder, George Gershwin oder Burt Bacharach und lässt Bearbeitungen von Claude Debussys »Children's Corner« oder Johann Sebastian Bachs Partita Nr. 1 an der Grenze zwischen Klassik und Jazz erklingen.

Um 15 Uhr betritt der schwedische Bassist **Svante Söderqvist** mit seinem Projekt »THE ROCKET« die Bühne. Inspiriert von der schwedischen Folklore und Klassik entwickeln die Musiker kammermusikalische Jazzmomente voll von Melodien und Melancholie. Neben dem Pianisten Adam Forkelid und dem Schlagzeuger Calle Rasmusson gehört die estnische Akkordeonistin Tuulikki Bartosik zur Formation, die sich mit subtilen elektronischen Effekten auf organische Weise in die akustische Klanglandschaft einfügt.

Gemeinsam mit ihrem Quintett gestaltet **Mareike Wiening** um 18 Uhr ein melodiefreudiges Programm: mal dialogisch, mal spielerisch tänzelnd im Walzer, mal zupackend mit groovenden Improvisationen. Die Schlagzeugin und Komponistin hat viele Jahre in New York verbracht und sich in der dortigen Jazzszene etabliert. Ihre Musik spiegelt Einflüsse des Big Apple wider und hat außerdem skandinavische Elemente.

Am Samstagabend ist Norbert Dömling zusammen mit seinen Flying Spices und dem Saxophonisten **Tony Lakatos** zu erleben. Der erfahrene Bassist begann seine Karriere bei der Kult-Krautrockband Missus Beastly und steht seit über 50 Jahren auf der Bühne. Bei JazzBaltica erwecken **Norbert Dömling's Flying Spices** seine Kompositionen zum Leben – voller Freude am Variieren, Interpretieren, Improvisieren und Kommunizieren.

Der Sonntagmittag rückt zunächst die Holzblasinstrumente in den Fokus: Die Schwedin **Lina Lövstrand** hat mit Querflöte, Blockflöte und Bassklarinette ihre eigene Stimme im Jazz gefunden und war an Theaterproduktionen mit einigen der bekanntesten Big Bands Schwedens beteiligt. Gemeinsam mit **Per »Texas« Johansson**, ebenfalls Multiinstrumentalist, erkundet sie die vielfältigen Klangnuancen und -kombinationen ihrer Instrumente.

Stets auf der Suche nach neuen Klängen hat sich der Trompeter **Matthias Schwengler** in den letzten Jahren zu einem der vielseitigsten Musiker seines Fachs entwickelt. Er verbindet Jazz mit Elementen aus dem Balkan, arabischen Ländern und Lateinamerika und verleiht seinem Spiel dadurch eine globale Klangfarbe. Um 15 Uhr ist er mit seiner Band **Soulcrane** und dem französischen Akkordeonisten **Laurent Derache** zu Gast, um die Grenzen des zeitgenössischen, kammermusikalischen Jazz auszuloten.

Das letzte Konzert im JazzCafé um 18 Uhr gibt die armenische Trompeterin **Angela Avetisyan**. Nachdem sie 2021 als Mitglied der Jazzrausch Bigband bei JazzBaltica auftrat, kehrt sie nun mit ihrem 2012 gegründeten Quartett und eigenen Kompositionen zurück in den Norden. Mit ihrem geradezu singenden Trompetenklang haucht sie zart-feinsinnigen Melodien Leben ein und wechselt im nächsten Moment zu kraftvoll-energetischen Passagen.

Konzerte im JazzClub

Kurz nach Mitternacht lädt das **Max Schultz Trio** jeweils am Freitag und am Samstag zum musikalischen »Schwingen« in den JazzClub ein. Max Schultz begann im Alter von zehn Jahren Gitarre zu spielen, nachdem er ein Konzert mit Jimi Hendrix in Stockholm gesehen hatte. Heute zählt er selbst zu den renommiertesten Jazz- und Bluesgitarrierten der Stadt und hat mit Musikern wie Herbie Hancock, Nils Landgren und Esbjörn Svensson zusammengearbeitet. Zusammen mit dem Hammond-Organisten Leo Lindberg und dem Schlagzeuger Chris Montgomery kreiert er mit viel Groove eine mitreißende Mischung aus Blues, Soul, Jazz und Rock.

Konzerte auf der OpenAir-Bühne

Am Freitagabend eröffnet das **Hecktett**, ein Jazz-Sextett um den Posaunisten, Komponisten und Arrangeur Jona Heckmann, die OpenAir-Bühne. Mit ihrer Musik verfolgen die Musiker ein klares Ziel: Sie lassen die akademischen Klischees des Jazz hinter sich und kreieren aus Bebop, Soul, Funk und Blues Klänge, die sowohl eingängig als auch gehaltvoll sind.

Die Lübecker Formation **Triologue** lässt sich am Samstagvormittag durch die Sphären von Jazz, Weltmusik und Avantgarde treiben, ohne sich dabei auf der musikalischen Landkarte fest zu verorten. Mit seinem vielfältigen Instrumentarium – bestehend aus Klavier, Kontrabass, Drumset und traditionellem Instrumentarium aus Indien, Simbabwe und Brasilien – entfaltet das Trio seinen einzigartigen und facettenreichen Sound.

Am Samstagmittag gibt es ein »Blind Ticket« für einen Preisträger des diesjährigen Landeswettbewerbs **Jugend jazzt**, um sich auf der OpenAir-Bühne dem JazzBaltica-Publikum zu präsentieren. Der Wettbewerb für alle jungen Jazztalente in Schleswig-Holstein ist in diesem Jahr für Jazzorchester ausgeschrieben und findet bereits zum 21. Mal statt.

Die Sängerin und Wahl-Lübeckerin **Iga Osowska** erfüllt am Samstagnachmittag mit polnischer Jazz-Poesie die OpenAir-Bühne. Ihren Wurzeln auf der Spur setzt sie sich intensiv mit Künstlerinnen und Künstlern der polnischen Kulturszene ausei-

ander, darunter die Literatur-Nobelpreisträgerin Wisława Szymborska. In der Kombination aus Jazz- und Poperelementen und mit ihrer warmen Stimme schafft sie Raum für einen deutsch-polnischen Kulturaustausch.

Inspiriert von Jazzgesangsgrößen wie Chet Baker, Kurt Elling und Ella Fitzgerald gründete der in Lüneburg geborene Sänger **Lennart Meyer** im Jahr 2022 seine Acoustic Band. Das vierköpfige Ensemble mischt die akustischen Klänge von Klavier, Bass und Schlagzeug mit digitalen Effekten im Gesang und experimentiert mit freien improvisatorischen Passagen. Herauskommt ein intensiver und gefühlvoller Jazz-Abend.

Am Sonntagmittag präsentiert **Hedwig Janko**, Saxophonistin und Komponistin aus Hamburg, ihr neues Projekt »DIALECT«. Gemeinsam mit ihrem Quintett verbindet sie freie Improvisation mit lyrischen Melodien ihrer eigenen Kompositionen. Die fünf Musikerinnen und Musiker bringen ihre jeweils individuelle Klangsprache in die Musik ein – so werden musikalische Selbstgespräche zu Dialogen, zu Gesprächen und manchmal auch zu Debatten oder fantasievollen Erzählungen, die das Publikum in ihren Bann ziehen.

Den Abschluss der Konzerte auf der OpenAir-Bühne bildet am Sonntagnachmittag das **Bennet Agah Quartett** des namensgebenden Saxophonisten und Jugend jazzt-Preisträgers. Auf dem Programm stehen Eigenkompositionen, die in der Klangtradition des Modern und Contemporary Jazz stehen und skandinavisch-inspirierte Klanglandschaften eröffnen.

Die **Kindermusikwerkstatt** findet am Sonntag ab 12 Uhr an der OpenAir-Bühne statt. Kinder ab vier Jahren dürfen sich hier mit viel Abenteuergeist, Kreativität und Spaß der Musik nähern.

IB.SH-JazzAward

In diesem Jahr wird der IB.SH-JazzAward zum 18. Mal verliehen. Der mit 5.000 Euro dotierte Preis würdigt jährlich die Arbeit und das künstlerische Potenzial junger und hoffnungsvoller deutscher Jazzmusikerinnen und -musiker. Besondere Berücksichtigung finden dabei Talente aus Norddeutschland. Im letzten Jahr wurde die Geigerin und Sän-

gerin Laila Nysten mit dem Preis ausgezeichnet. Die Entscheidung der Jury wird am 5. Juni 2025 bekannt gegeben. Die offizielle Preisverleihung erfolgt im Rahmen der Eröffnung von JazzBaltica am Freitagabend auf der Maritim MainStage (JB 1).

Danke

JazzBaltica dankt der Hauptsponsorin Investitionsbank Schleswig-Holstein (IB.SH) sowie Förderern und Partnern, wie der NORDMETALL-Stiftung gradwerk, Süverkrüp, GUTES VOM HOF.SH und der Weiland Kulturstiftung. Die langjährigen Medienpartner NDR Kultur und ZDF stärken die Popularität des Festivals, außerdem setzt JazzBaltica die Zusammenarbeit mit Deutschlandfunk fort.

Ein Dank gilt besonders dem Land Schleswig-Holstein für die Unterstützung. In diesem Jahr wird JazzBaltica außerdem erneut von der Gemeinde Timmendorfer Strand-Niendorf und von der Ulbrich-Stiftung gefördert. Festivalhotel ist das Maritim Seehotel Timmendorfer Strand.

Tickets für JazzBaltica

Ab sofort sind Karten unter www.jazzbaltica.de und unter der Ticket-Hotline 0431-23 70 70 erhältlich. Die Festivalkarte für das gesamte Wochenende ist bereits ausverkauft. Festivalkarten für 2026 sind ab Mitte November 2025 erhältlich.

Programmheft und Informationen

Stiftung Schleswig-Holstein Musik Festival
Einsiedelstraße 6, 23554 Lübeck
Tel. 0451-389 57-0
www.jazzbaltica.de

Presseinformationen und Akkreditierung

Laura Hamdorf
Pressesprecherin
Tel. 0451-389 57-24
hamdorf@shmf.de

Ann-Kristin Zoike
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel. 0451-389 57-25
zoike@shmf.de

Pawel Sprawka-Estherr
Freie Mitarbeit, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
sprawka-estherr@shmf.de

Fotos aller Künstlerinnen und Künstler, Pressemeldungen sowie die vorliegende Mappe finden Sie online zum Download unter www.jazzbaltica.de/presse.

[Zum Pressebereich](#)



Jazz Baltica

Das Line-Up in chronologischer Reihenfolge

Donnerstag, 26.06.2025

18 Uhr, Timmendorfer Platz, WarmUp

OGT Big Band

Nils Landgren *tb, voc* | Big Band des Ostsee-Gymnasiums Timmendorfer Strand | Axel Ster *cond*

20 Uhr, Maritim MainStage, JB S

Mare Nostrum

Richard Galliano *acc* | Paolo Fresu *tp, flh* | Jan Lundgren *p*

Freitag, 27.06.2025

16:30 Uhr, Maritim MainStage, JB 1

Peter Somuah Quartet

Peter Somuah *tp* | Anton de Bruin *keys* | Marijn Van de Ven *b* | Jens Meijer *dr* | Danny Rombout *perc*

Michael Wollny Trio

Michael Wollny *p* | Tim Lefebvre *b* | Eric Schaefer *dr*

20 Uhr, OpenAir

Hecktett

Jona Heckmann *tb* | Philipp Drenkard *tp* | Tom Förster *sax* | Bertram Liebmann *p* | Sebastian Claas *b* | Dominik Back *dr*

21:30 Uhr, Maritim MainStage, JB 2

Electro Deluxe

James Copley *voc* | Thomas Faure *sax* | Alexis Bourguignon *tp* | Vincent Aubert *tb* | Gaël Cadoux *p* | Jérémie Coke *b* | Arnaud Renaville *dr* | Crystal Petit *backg voc* | Gladys Germany *backg voc* | Cynthia Abraham *backg voc*

23:59 Uhr, @the beach

Lash & Grey

Kristin Lash *voc* | Jakob Grey *g*

00:30 Uhr, JazzClub

Max Schultz Trio

Max Schultz *g* | Leo Lindberg *keys* | Chris Montgomery *dr*

Samstag, 28.06.2025

10:30 Uhr, OpenAir

Triologue

Ninon Gloger *p, keys* | Johannes Huth *b* | Olaf Koep *dr, perc*

12 Uhr, Maritim MainStage, JB 3

De Camino al Camino

Rita Payés Roma *tb, voc* | Elisabeth Roma *g* | Pol Batlle *g, voc* | Horacio Fumero *b* | Juan Berbín *dr*

Latvian Radio Big Band

Latvian Radio Big Band | Magnus Lindgren *reeds* | John Beasley *p, cond*

12 Uhr, JazzCafé

Olivia Trummer

Olivia Trummer *p, voc*

13:30 Uhr, OpenAir

Preisträger Jugend jazzt

15 Uhr, JazzCafé

Svante Söderqvist – THE ROCKET

Svante Söderqvist *b, vcl, voc* | Tuulikki Bartosik *acc, electronics* | Adam Forkelid *p* | Calle Rasmusson *dr, perc*

16:30 Uhr, OpenAir

Iga Osowska Quartett

Iga Osowska *voc* | Mara Jessen *p* | Timon Krämer *b* | Alex Petratos *dr*

17 Uhr, Maritim MainStage, JB 4

Michel Schroeder Ensemble

Katharina Koch *voc* | Michel Schroeder *tp* | Felix Meyer *tp* | Felix Konradt *tb* | Mikko Krebs *sax, fl* | Vincent Dombrowski *sax, fl* | Yannick Glettenberg *bs* | Finn Stamer *vl* | Tina Burova *vl* | Lena Appelhans *vla* | Ester Puig Costa *vcl* | Marie Schroeder *harp* | Christian Müller *b* | Béla Meinberg *p* | Leon Saleh *dr* | Patrick Huss *perc*

Umbaji

Jonas Wall *sax* | Ari Bragi Káráson *tp* | Eythor Gunnarsson *keys* | Simon Löfstedt *g* | Thomas Lindberg *b* | Mårgan Höglund *dr*

18 Uhr, JazzCafé

Mareike Wiening Quintet

Mareike Wiening *dr* | Niels Klein *sax* | Alex Goodman *g* | Luke Marantz *p* | Phil Donkin *b*

20 Uhr, JazzCafé

Norbert Dömling's Flying Spices

Norbert Dömling *b, comp* | Tony Lakatos *sax* | Stephanie Wagner *fl* | Manuel Seng *p* | Andreas Neubauer *dr*

21 Uhr, Open Air

Lennart Meyer Acoustic Band

Lennart Meyer *voc* | Kirill Kretsu *p* | Roz MacDonald *b* | Jacob Wagener *dr*

22 Uhr, Maritim MainStage, JB 5

Céline Bonacina – Jump!

Céline Bonacina *bs* | Julian Caetano *p* | Chris Jennings *b* | Stéphane Galland *dr*

Nils Wülker & Arne Jansen

Nils Wülker *tp, flh* | Arne Jansen *g*

23:59 Uhr, @the beach

Swing 23

Eva Slongo *vl* | Gustav Lundgren *g* | Edouard Penes *g* | Julia Hornung *b*

00:30 Uhr, JazzClub

Max Schultz Trio

Max Schultz *g* | Leo Lindberg *keys* | Chris Montgomery *dr*

Sonntag, 29.06.2025

10:30 Uhr, Maritim MainStage

Familienkonzert: Die Vögel

Katja Riemann *Erzählerin* | Ella Burkhardt *voc* | Arne Jansen *g, comp* | Kjell Kitzing *g* | Nils Landgren *tb, voc* | Fabia Mantwill *sax* | Lisa Wulff *b* | Eva Klesse *dr*

12 Uhr, JazzCafé

Lina Lövstrand feat. Per »Texas« Johansson

Lina Lövstrand *fl, reeds* | Per »Texas« Johansson *reeds* | Fredrik Olsson *g* | Lars Ekman *b* | Leo Lindberg *keys* | Niklas Bodin *dr*

12 Uhr, OpenAir, Strandpark

Kindermusikwerkstatt

13:30 Uhr, Maritim MainStage, JB 6

NDR Bigband feat. Luigu Grasso

NDR Bigband | Luigu Grasso *sax, comp* | Geir Lysne *cond*

13:30 Uhr, OpenAir

Hedwig Jankos »DIALECT«

Hedwig Janko *sax* | Tom Wendler *tb* | Tobias Frohnhöfer *vib* | Melanie Streitmatter *b* | Johannes Kalt *dr*

15 Uhr, JazzCafé

Matthias Schwengler's Soulcrane & Laurent Derache

Matthias Schwengler *tp, flh* | Laurent Derache *acc* | Philipp Brämswig *g* | Reza Askari *b*

16 Uhr, Maritim MainStage, JB 7

Shuteen Erdenebaatar Quartet

Shuteen Erdenebaatar *p* | Jakob Manz *ss, as, recorder* | Nils Kugelmann *b* | Valentin Renner *dr*

Janning Trumann New York Quartet

Janning Trumann *tb* | Caroline Davis *sax* | Drew Gress *b* | Jochen Rueckert *dr*

16:30 Uhr, OpenAir

Bennet Agah Quartett

Bennet Agah *sax* | Lukas Langguth *p* | Ivan Scholz *b* | Leo Weber *dr*

18 Uhr, JazzCafé

Angela Avetisyan Quartet

Angela Avetisyan *tp* | Misha Antonov *p* | Maximilian Hirning *b* | Matthias Gmelin *dr*

20:30 Uhr, Maritim MainStage, JB 8

Les Égarés

Vincent Ségal *vcl* | Ballaké Sissoko *kora* | Émile Parisien *sax* | Vincent Peirani *acc*

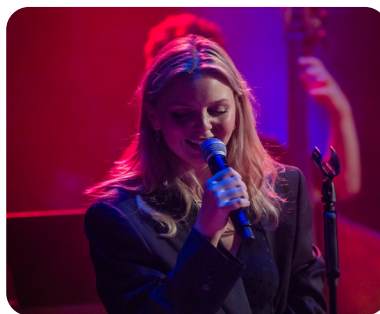
22:30 Uhr, JazzClub, avslut

Karl Olandersson Quartet

Karl Olandersson *tp* | Magnus Hjorth *p* | Martin Sjöstedt *b* | Daniel Fredriksson *dr*

Jazz Baltica

Der IB.SH-JazzAward.



JazzBaltica ist ein internationaler Schauplatz für Jazz-Musik – und nicht selten auch ein Sprungbrett für die Karrieren junger Künstlerinnen und Künstler. Welchen Wert darüber hinaus renommierte Preise für den Werdegang von Nachwuchstalenten haben, zeigt der IB.SH-JazzAward, der im Rahmen der langjährigen Partnerschaft mit JazzBaltica von der Investitionsbank Schleswig-Holstein (IB.SH) seit 2008 vergeben wird. So gab der Award etwa den Bassistinnen Eva Kruse und Lisa Wulff sowie der Pianistin Clara Haberkamp Starthilfe – heute zählen alle drei zu den etablierten Namen der Jazzszene. Unter den jüngeren Preisträgerinnen und Preisträgern sind unter anderem Saxophonistin und Querflötistin Anna-Lena Schnabel, Trompeter Christian Höhn, Pianist Ilja Ruf und Sängerin Ella Burkhardt.

»JazzBaltica ist eine Mischung aus exzellenter Improvisation und Freude an der Musik, verbunden mit schleswig-holsteinischer Lebensart und Weitblick für die nächste Generation. Mit dem IB.SH-JazzAward wollen wir den Nachwuchstalenten Schwung für ihren Start ins professionelle Musikbusiness geben«, erklärt Dr. Michael Adamska, Vorstand der IB.SH .

Die fünfköpfige Jury des mit 5.000 Euro dotierten Preises besteht aus Dr. Michael Adamska (Vorstand der IB.SH), Angela Ballhorn (Jazzthetik), Stefan Gerdes (Jazzredaktion NDR Kultur), Nils Landgren (Künstlerischer Leiter JazzBaltica) und Arvid Maltzahn (Vorsitzender der Landesarbeitsgemeinschaft Jazz Schleswig-Holstein).

Die Entscheidung der Jury wird am 5. Juni 2025 bekanntgegeben. Die offizielle Preisverleihung erfolgt im Rahmen der Eröffnung von JazzBaltica am Freitagabend auf der Maritim MainStage (JB 1).



Jazz Baltica

JazzBaltica dankt.

Hauptsponsorin

IB.SH
Ihre Förderbank

Partnerschaften und Förderungen

SH 
Schleswig-Holstein
Der echte Norden


Timmendorfer Strand
Niendorf

Ulbrich Stiftung


MARITIM
Seehotel Timmendorfer Strand

NORDMETALL 
Stiftung

gradwerk
Kommunikation und Medien

Süverkröp
Ihr Lächeln. Unser Antrieb.

 **GUTES**
VOM HOF.SH


WEILAND KULTURSTIFTUNG
HENNING HAMKENS

Medienpartnerschaften

NDRkultur

zdfkultur

 **Deutschlandfunk**

Jazzthing
Magazin für Jazz

JazzBaltica Freundeskreis

Investitionsbank Schleswig-Holstein (IB.SH) – Hauptsponsorin

Liebe Jazz-Freundinnen und-Freunde, kennen Sie dieses Gefühl? Sie kommen an einen Ort und etwas Besonderes liegt in der Luft. So geht es mir mit JazzBaltica. Das Festival, das unter Jazzfans längst Kultstatus genießt, steht für Internationalität, Kreativität, Inspiration und Miteinander. Gäste wie auch Musikerinnen und Musiker kommen aus der ganzen Welt. Die Begeisterung für Musik überwindet Grenzen und Kultur verbindet Menschen. Diesen Zusammenhalt – und ein bisschen schleswig-holsteinisches Lebensgefühl – nehmen die Gäste über den echten Norden hinaus mit in die Welt.

All das verdanken wir dem überzeugenden Einsatz von Nils Landgren und seinem großartigen Team. Mit viel Herzblut und Liebe zum Detail gestalten sie ein Programm, das die Vielfalt des Jazz abbildet. Sie bringen internationale Stars und vielversprechende Nachwuchstalente zusammen und schaffen ein attraktives Festival. Mit JazzBaltica stärken sie die Region kulturell wie auch wirtschaftlich. Die Investitionsbank Schleswig-Holstein (IB.SH) und JazzBaltica verbindet das Engagement für den Nachwuchs. Auch im 17. Jahr verleihen wir den IB.SH-JazzAward mit der gleichen Freude, Begeisterung und Überzeugung wie zu Beginn. JazzBaltica zu fördern, bedeutet für uns auch, herausragende Talente auf ihrem weiteren Weg zu unterstützen. Denn sie sind die Zukunft des Jazz und tragen JazzBaltica in die nächste Generation. Ich wünsche allen Gästen sowie den Künstlerinnen und Künstlern ein Festival voller einzigartiger Momente – lassen Sie sich von der besonderen Atmosphäre von JazzBaltica begeistern! Dr. Michael Adamska, Vorstand der IB.SH

Gemeinde Timmendorfer Strand-Niendorf

Die Gemeinde Timmendorfer Strand freut sich schon sehr darauf, auch im Jahre 2025 wieder das JazzBaltica-Musikfestival bei uns im Strandpark und am Strand zu Gast zu haben. Viele tausend Menschen, Musiker und Musikbegeisterte aus vielen Ländern der Erde werden wieder für ein Feuerwerk unterschiedlichster Konzerte sorgen. Musik verbindet seit jeher Menschen unterschiedlicher Herkunft, Sprachen oder kultureller Zugehörigkeit und wir sind stolz darauf, alle bei uns in Timmen-

dorfer Strand zu Gast zu haben.

Die meisten Konzerte werden allen Interessierten kostenlos zugänglich sein, das freut mich ganz besonders. Zu meinen persönlichen Highlights der Jazz-Konzerte gehören, wie in jedem Jahr, die Konzerte um Mitternacht herum, direkt am Strand. Es ist die besondere Atmosphäre, direkt an der Ostsee, feinsten Jazz, meisterhaft gespielt, genießen zu können. Kommen Sie für ein paar unbeschwerte Stunden oder Tage zu uns an den Timmendorfer Strand. Jeder ist willkommen. Seien Sie ein Teil einer großen, musik- und besonders jazzbegeisterten Familie und lassen Sie sich durch eine ganz besondere Atmosphäre verzaubern.

Sven Partheil-Böhnke, Bürgermeister der Gemeinde Timmendorfer Strand

Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein

Liebe Jazzfreunde,

in diesem Jahr findet das JazzBaltica zum 34. Mal am beliebten Standort rund um den Strandpark in Timmendorfer Strand statt. Und auch in diesem Jahr gibt es wieder etwas Besonderes zu verkünden: Nils Landgren, künstlerischer Leiter der JazzBaltica seit 2012, wurde am 11.02.2025 mit dem Verdienstorden des Landes Schleswig-Holstein geehrt und von unserem Ministerpräsidenten Daniel Günther als »Jazzmusiker von Weltrang und kultureller Botschafter Schleswig-Holsteins« betitelt. Unsere herzlichen Glückwünsche auch an dieser Stelle!

In Zeiten geopolitischer Herausforderungen in der Ostseeregion kommt es doch ganz besonders darauf an, den Blick nach vorn zu richten und dabei das Gemeinsame und Verbindende zu sehen. Was könnte dafür geeigneter sein, als Musik? Sie schafft Inspiration, Gemeinschaft und feiert das Zusammenspiel und die Improvisation auf eine lässige und ausgelassene Art. JazzBaltica ist nicht nur ein musikalisches Highlight, sondern zieht Besucher aus nah und fern an.

Was bei der JazzBaltica passiert ist jedes Jahr einmalig! Dank des sorgsam ausgewählten und zusammengestellten Programms können Künstlerinnen und Künstler in einen direkten Austausch mit ihrem Publikum kommen.

Mein herzlicher Dank geht sowohl an den künstlerischen Leiter Nils Landgren als auch an das

gesamte JazzBaltica-Team und an die großartigen Künstlerinnen und Künstler. Ein großes Dankeschön geht auch an die Unterstützer, Freunde und Förderer.

Ich wünsche Ihnen allen eine erfolgreiche Veranstaltung, inspirierende Konzerte und unvergessliche Momente voller Musik und Begegnungen – und das vor der wunderschönen Kulisse der Ostsee. Genießen Sie JazzBaltica 2025!

Karin Prien, Ministerin für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein

GUTES VOM HOF.SH

GUTES VOM HOF.SH ist eine Initiative des Ministeriums für Landwirtschaft, ländliche Räume, Europa und Verbraucherschutz des Landes SH. Ziel des Direktvermarktungs-Portals ist es, Verbrauchenden den Weg zu landwirtschaftlichen Betrieben, ihren Hofläden und Angeboten zu weisen – und darüber hinaus mit Rezepten und interessanten Informationen über heimische Produkte, Wochenmärkte und Veranstaltungen Lust auf regionalen Genuss zu machen. Wir freuen uns, inmitten der JazzBaltica auf die Angebote aus der Region aufmerksam machen zu können und lustvoll die Bandbreite der Höfe vorzustellen und in das gastronomische Konzept der Festivalmacher einfließen zu lassen.

Was gibt es schöneres, als den Genuss von Meer, Musik und Kulinarik zu verbinden und aufzuzeigen, wie wertvoll unsere Lebensmittel sind und wie viel Ressourcen und Arbeit, aber auch Herzblut in deren Produktion stecken. Anne Benett-Sturies, Staatssekretärin Ministerium für Landwirtschaft, ländliche Räume, Europa und Verbraucherschutz

Ulbrich-Stiftung Timmendorfer Strand

Der Ulbrich-Stiftung liegt die Förderung von Kunst und Kultur sehr am Herzen. Seit 2018 unterstützen wir deshalb JazzBaltica – ein Festival, das Menschen mitten in Timmendorfer Strand zusammenbringt und sie ein Wochenende lang Jazz in schönster Atmosphäre erleben lässt.

In der Kindermusikwerkstatt und über die große Zahl kostenfreier Veranstaltungen baut JazzBaltica Brücken zur Musik, überwindet Berührungängste und präsentiert den stilistischen Reichtum des Jazz einem sehr breiten Publikum. All das verleiht dem

Festival einen unverwechselbaren Charakter, den es zu erhalten gilt. Heidrun Ulbrich, Vorstandsvorsitzende der Ulbrich-Stiftung Timmendorfer Strand

NDR Norddeutscher Rundfunk – Medienpartner

JazzBaltica am Timmendorfer Strand verbindet die Schönheit der Ostsee mit erstklassigem Jazz. Dieses Jahr tritt die NDR Bigband gemeinsam mit Geir Lysne und Luigi Grasso auf und bietet dem Publikum ein besonderes musikalisches Erlebnis. Der NDR begleitet die JazzBaltica wieder gerne als Medienpartner. Viele Konzerte werden von NDR Kultur aufgezeichnet und im Radio gesendet. Einige dieser Aufzeichnungen stellen wir der ARD und der Europäischen Rundfunkunion zur Verfügung, um die Faszination des Festivals weit über die Grenzen des Nordens hinaus erlebbar zu machen. Wir laden Sie herzlich ein, Teil dieses besonderen Ereignisses zu sein – ob live vor Ort oder über unsere Programme. Joachim Knuth, Intendant des Norddeutschen Rundfunks

Akkreditierungshinweise für JazzBaltica 2025

Die Stiftung Schleswig-Holstein Musik Festival akkreditiert auch 2025 alle Medienvertreterinnen und -vertreter, die von ihren Redaktionen mit der Berichterstattung über JazzBaltica beauftragt werden. Bitte senden Sie Ihren Akkreditierungswunsch bis zum **30. April 2025** per E-Mail an die Presseabteilung an **presse@shmf.de**.

Dazu nennen Sie uns bitte:

- die jeweilige **JB-Nummer des Konzerts auf der Maritim MainStage** in aufsteigender Reihenfolge (z.B. JB S, JB 2, JB 3 usw.),
- die jeweils gewünschte **Kartenanzahl** (1 oder 2),
- **Datum** des jeweiligen Konzerts,
- sowie, ob Sie zusätzlich einen **Fotoausweis** benötigen.

Fotografieren bei den Konzerten von JazzBaltica:

- Fotograf:innen haben die Möglichkeit, **Fotoausweise** ohne Anspruch auf einen Sitzplatz zu bestellen. Bitte übermitteln Sie bei der Bestellung ebenfalls die o.g. Angaben.
- Das **Fotografieren** ist nur beim Auf- und Abtreten der Künstlerinnen und Künstler und ohne Blitz erlaubt. Während der Konzerte ist das Fotografieren untersagt.

Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

- Gesamtakkreditierungen für das ganze Festival sind nicht möglich.
- Für die kostenfreien Konzerte (OpenAir, JazzCafé, @the beach, JazzClub) brauchen Sie keine Akkreditierung.
- Wir bitten um Verständnis, dass nur ein beschränktes Pressekartenkontingent zur Verfügung steht und wir aus diesem Grund nicht immer alle Wünsche erfüllen bzw. pro Veranstaltung nicht immer zwei Pressekarten zuteilen können.
- Akkreditierungen nach dem 30. April 2025 können nur bedingt berücksichtigt werden.
- Falls Sie Ihre Pressekarten **nicht benötigen**, bitten wir darum, die Karten spätestens zwei Tage vor Konzert zu **stornieren**.
- Nicht genutzte Pressekarten müssen wir leider in **Rechnung** stellen.
- Wir bitten alle Pressevertreter:innen, ein **Belegexemplar** ihrer Besprechung unaufgefordert an die Presseabteilung von JazzBaltica zu senden.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die Presseabteilung von JazzBaltica:

Laura Hamdorf, Pressesprecherin
Tel. 0451-389 57 24
hamdorf@shmf.de

Ann-Kristin Zoike, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (*zuständig für Akkreditierungen*)
Tel. 0451-389 57 25
zoike@shmf.de

Bildnachweise

Jeweils von links nach rechts und von oben nach unten

Kapitel 1: Electro Deluxe © Frank Loriou, Michel Schroeder Ensemble © Yunus Hutterer, Shuteen Erdenbaatar © Georg Stirnweiss, Peter Somuah © Patrick Kenawy, Michael Wollny Trio © Jörg Steinmetz, Céline Bonacina © Nathalie Courau-Roudier, Mare Nostrum © ACT/Steven Haberland, Rita Payés © Clara Ruiz, Les Égarés © Gassian, Janning Trumann NYC Quartet © Niclas Weber, Magnus Lindgren © Mats Lefvert, NDR Bigband © Maik Floeder, Nils Wülker & Arne Jansen © Thomas von Aagh, Jonas Wall © Nikola Stankovic

Kapitel 3: David Grabowski, IB.SH-JazzAward 2018 © Studioline Photography, Charlotte Greve, IB.SH-JazzAward 2010 © www.jochenquast.de, Vincent Niessen, IB.SH-JazzAward 2019 © Vincent Niessen, Anna-Lena Schnabel, IB.SH-JazzAward 2017 © Steven Haberland, Clara Haberkamp Trio, IB.SH-JazzAward 2011 © Ninja Aagborn, Laila Nysten, IB.SH-JazzAward 2024 © Marie Krahl, Frashback, IB.SH-JazzAward 2013 © Frashback, Ella Burkhardt, IB.SH-JazzAward 2023 © Jacek Brun, Lisa-Rebecca Wulff, IB.SH-JazzAward 2016 © Lisa-Rebecca Wulff, Me And My BoomBox, IB.SH-JazzAward 2014 © Kevin Munkel, Flickstick, IB.SH-JazzAward 2012 © Flickstick, Ilja Ruf, IB.SH-JazzAward 2022 © Maximilian Busch

Fotos von allen Künstlerinnen und Künstlern von JazzBaltica finden Sie unter www.jazzbaltica.de/presse.

Zu den Pressebildern